

BMW erzielt Motorrad-Absatzrekord

BMW hat im vergangenen Jahr weltweit 106 358 Motorräder und Kraftroller ausgeliefert. Das sind zwei Prozent mehr als 2011 und ein neuer Absatzrekord. Im Dezember stiegen die Auslieferungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrsmonat um 43,4 Prozent auf 6069 Einheiten und machten so einige schwächere Monate wett. Im relevanten Marktsegment der Hubraumkategorien über 500 Kubikzentimeter konnte BMW in Deutschland, Italien und Spanien die Marktführerschaft behaupten.

Stärkster Einzelmarkt im Jahr 2012 war erneut Deutschland. 20 516 Fahrzeuge und damit rund ein Fünftel der Auslieferungen blieben im Heimatmarkt. Als zweit- und drittgrößte Märkte folgen auf Platz 2 und 3 die USA (12 100 Motorräder) und Frankreich (10 950 Stück). Stark beeinflusst von wirtschaftlichen Entwicklungen erreichte Italien, bisher zweitgrößter Markt der Marke, Platz 4 (10 200 Einheiten). Auf Platz 5 vorgerückt ist Brasilien mit 7442 Verkäufen.

Auch in ihrem letzten Produktionsjahr war die große Reiseenduro R 1200 GS mit luftgekühltem Boxer-Motor das erfolgreichste BMW-Motorrad (17 249 Einheiten) gefolgt von der F 800 GS (11 487 Stück) sowie der R 1200 GS Adventure (10 203 Fahrzeuge). Auf den weiteren Rängen folgen das Superbike S 1000 RR (8970 Stück) sowie der Tourenklassiker R 1200 RT (7909 Einheiten). In der Beliebtheitsskala weit vorne rangieren auch die Supertourer K 1600 GT und GTL, von denen in Summe 10 033 Stück verkauft wurden.

Husqvarna lieferte von Januar bis einschließlich Dezember 10 751 Fahrzeuge an die Händler aus, was eine Steigerung von 15,7 Prozent bedeutet. Im Dezember lagen die Auslieferungen bei 1267 Fahrzeugen (- 4,7 %). Im Onroad-Segment verkaufte der Offroad-Spezialist bis Ende Jahresende 1936 Nuda 900 und Nuda 900R sowie 1321 Fahrzeuge der neuen TR-650-Baureihe. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



BMW R 1200 GS Adventure.



Husqvarna TR 650 Terra.